



**CONSEIL MISSIONNAIRE CATHOLIQUE SUISSE (CMCS)  
SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER MISSIONSRAT (SKM)  
CONSIGLIO MISSIONARIO CATTOLICO SVIZZERO (CMCS)**

Route de la Vignettaz 48, Postfach 187, 1709 Freiburg 9  
Tel. 026 422 11 20, Fax 026 422 11 24, Mail: martin.bernet@missio.ch

## Jahresbericht SKM-CMCS 2004

### Zusammensetzung des Missionsrates

Artikel 4 der Statuten beschreibt die Zusammensetzung des SKM. Die Nummerierung in der folgenden Mitgliederliste entspricht den Statuten.

1	Agnell Rickenmann	Generalsekretär der Schweizer Bischofskonferenz	Freiburg
1.1	Abt Joseph Roduit	Hauptverantwortlicher Arbeitsbereich Mission SBK	St-Maurice
1.2	Bischof Peter Henrici	Mitverantwortlicher Arbeitsbereich Mission SBK	Chur
2	Guy Musy OP *	Missiologie	Genève
2	Vakant	Misisologie	
3	Henri Roduit	Justitia et Pax	Monthey
4	Sr Maria Crucis Doka	Arbeitsgemeinschaft der Missionsinstitute AGMI	Freiburg
4	Sr Jacqueline Loré- tan	Groupe romand des Instituts missionnaires GRIM	Martigny
5	Urs Brunner	Fastenopfer	Luzern
6	Moritz Amherd *	Missionskonferenz deutsche und rätoromanische Schweiz	Egg bei Zürich
6	P. Fridolin Zimmermann	Groupe de coopération missionnaire en Suisse romande GCMSR	Fribourg
6	Brigitte Suozzi-Ihle	Conferenza missionaria della Svizzera italiana CMSI	Giubiasco
7	Br. Bernard Maillard OFMCap	Direktor Missio Schweiz-Liechtenstein	Fribourg
	Martin Bernet	Sekretär SKM	Fribourg

Die GCMSR (6) ist seit dem 1. Januar 2004 durch P. Fridolin Zimmermann vertreten. Josef Meili hat Ende 2004 die Nachfolge von Horst von der Bey im Bereich Missiologie (2) übernommen.

\* = Vorstandsmitglieder

### Kurzdefinition

Der SKM ist die Missionskommission der Schweizer Bischofskonferenz und Koordinationsorgan missionarischer Tätigkeiten in der Schweiz.

### Plenarversammlungen

Das Jahr 2004 ist das fünfte der Amtsperiode 2000-2004, die ausserordentlich auf fünf Jahre festgelegt ist und nachher wieder vier Jahre dauert. Die zwei jährlichen Plenarversammlungen haben 2004 am 12. Mai und am 3. November in Bern stattgefunden.

### Präsidenschaft und Vorstand

Die Präsidenschaft ist seit dem 1. Januar 2004 vakant. Die Nachfolge ist noch nicht geregelt. Moritz Amherd und P. Guy Musy als Vor-

standsmitglieder sind für die laufenden Geschäfte in Zusammenarbeit mit dem Sekretär Martin Bernet zuständig. Die sechs Vorstandssitzungen haben in Fribourg und Bern stattgefunden.

### Verbindung SKM - Bischofskonferenz

Das Sekretariat des SKM ist in regelmässigem Kontakt mit *Generalsekretär* Agnell Rickenmann (Mitglied des SKM) und dem *Hauptverantwortlichen des Arbeitsbereiches Mission* der Bischofskonferenz Abt Joseph Roduit, der

an beiden Plenarversammlungen des SKM teilgenommen hat. Agnell Rickenmann hat im Frühling und im Herbst nicht teilnehmen können.

Am 15. Juni haben Moritz Amherd und Martin Bernet an der jährlichen *Sitzung der Kommissionen der SBK* über die Aktivitäten des SKM berichtet.

## **Neue Wege solidarischen Glaubens und Handelns**

Die Herbstversammlung hat den provisorischen Text der Broschüre „Neue Wege solidarischen Handelns und Glaubens – Auf der Suche nach neuen missionarischen Ausdrucksformen“ diskutiert und dem Vorstand den Auftrag gegeben bis zur Frühlingsversammlung 2005 die definitive Fassung des Textes vorzubereiten. Der Text sollte damit im April 2005 zur Gutheissung vorliegen.

Die Broschüre ist das Resultat des Auftrags der Bischofskonferenz an den SKM „Neue Phantasie der Liebe“ von 2002. Es geht darum die verschiedenen aktuellen Handlungsformen im Bereich der Solidarität in der Schweiz kritisch zu beleuchten und nach neuen Formen und Vernetzungsmöglichkeiten zu suchen.

Die Hauptarbeit wurde von der so genannten Spurgruppe geleistet (Abt Joseph Roduit, Michael Krüggeler, Markus Büker (bis Herbst 2004), Urs Brunner und Martin Bernet), die sich regelmässig getroffen hat.

## **Prozess zur Überprüfung der existierenden Strukturen und deren Koordination im missionarischen Bereich**

An seiner Frühlingsversammlung hat des SKM folgende Feststellungen gemacht: Die heutigen, sehr vielfältigen und zahlreichen missionarischen Strukturen in der Kirche Schweiz sind aus der missionarischen Geschichte in der Schweiz heraus erklärbar. Fast alle haben in den letzten Jahren Statuten und Leitlinien verbessert und der Aktualität angepasst.

Trotzdem sind das Eigenverständnis, die Verantwortung und die jeweilige Rolle der Strukturen nicht mehr in jedem Fall klar, auf der Ebene der Mitglieder und Delegierten, aber auch auf der Ebene der Kirchenleitung. Man spricht vielerorts von einer Hypertrophie der Strukturen im missionarischen Bereich. Zahlreiche Delegierte sind auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig

tätig und oft durch zahlreiche Sitzungstermine überfordert. Die Neubesetzung der Plätze in den Gremien ist äusserst schwierig. Es droht die Überalterung.

Die Finanzierung der verschiedenen Strukturen ist schwierig. Sie wird von verschiedenen Finanzgebern in Frage gestellt.

Deshalb hat der SKM im Sommer 2004 bei der SBK grünes Licht für einen Prozess zur Überprüfung und Anpassung der missionarischen Strukturen in der Schweiz geholt. Dieser Prozess beinhaltet folgende Zielsetzungen:

1. Etappe
  - Erfassung und Überprüfung der existierenden Strukturen
  - Bedürfnisklärung auf den verschiedenen Ebenen
2. Etappe
  - Verbesserung des Eigenverständnisses der jeweiligen Gremien
  - Optimierung des Informationsflusses und der Koordination zwischen den Ebenen, den Sprachregionen und den Diözesen
  - Straffung der missionarischen Strukturen, Anpassung an das vorhandene Potential, Abbau von Verzettelungen, Bündelung gleicher oder ähnlicher Aktivitäten (z. B. Bildungstage)
3. Etappe
  - Verabschiedung und Einsetzung der neuen Gesamtkonzepts

Die Lancierung des Prozesses ist für den Winter 2005 geplant. Er baut auf der Bestandaufnahme von 1997 auf.

## **Regelmässige Geschäfte**

- **Berichte aus den regionalen Missionskonferenzen:** Im *Tessin* hat die *Conferenza Misionaria della Svizzera Italiana* (CMSI) unter anderem den diözesanen Weltmissionssonntag im Oktober gestaltet. Im Sommer waren Bischof Russo (Generalvikar Doba/Tschad) und Jean-Luc Farine, der im Tschad das Tessiner Diözesanprojekt betreut, zu Besuch. Von diesem Besuch profitierten viele missionarische Gruppen und Pfarreien dank der Koordination der CMSI.

Die neue zentrale Stelle (Administration und Animation) der *Missionskonferenz der deutschsprachigen und rätoromanischen Schweiz* befindet sich seit dem 1. Juli neu in Luzern. Neben Guido Marfurt (Leitung und

Administration) und Christine Bienz (Jugendarbeit und *Voyage Partage*) ist Daniel Amman am 1. Oktober zum Team gestossen. Er hat die erwachsenbildnerischen Aufgaben übernommen.

Wie in der deutschsprachigen Schweiz nimmt auch in der *Westschweiz* bei der *Groupe de Coopération Missionnaire en Suisse Romande* (GCMSR) das Projekt *Voyage Partage* einen wichtigen Platz ein. Die vom GCMSR getragene Afrika-Pilgerfahrt nach St. Maurice vom 30. Mai hat auch 2004 wieder zahlreiche in der Schweiz wohnende Afrikaner ins Wallis gelockt. Der GCMSR arbeitet eng mit dem Réseau Foi et Justice zusammen.

Die Vertreter von Fastenopfer, Missio, Justitia et Pax, AGMI und GRIM berichten ebenfalls regelmässig über ihre Aktivitäten.

- **Ökumenischer Arbeitskreis Schweiz-China:** Dieser Arbeitskreis wird vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund und von der SBK, vertreten durch den SKM (ohne direkte Beteiligung) verantwortet.

- **Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen evangelischen Missionsrat (SEMR):** Die jährliche gemeinsame Sitzung der Vorstände SEMR/SKM hat am 10. Dezember stattgefunden und war vor allem den Restrukturierungen im missionarischen Bereich auf evangelischer Seite gewidmet. Die Vorstände haben ausserdem den neuen Präsidenten von SDW (siehe unten) empfangen und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Räten und SDW besprochen.
- **Stiftung Solidarität Dritte Welt SDW:** SDW ist eine gemeinsame Stiftung vom SKM und vom SEMR. Der SKM-Sekretär ist Stiftungsratsmitglied und informiert regelmässig über die anstehenden Fragen. Nationalrätin Rosmarie Zapfl ist im Frühling 2004 als Präsidentin von Alt-Nationalrat Erich Müller (Winterthur) abgelöst worden. Zur vierköpfigen SKM-Vertretung im SDW-Stiftungsrat gehören ausser dem SKM-Sekretär der aktuelle Vize-Präsident Anton Rösch und Paul Jeannerat. Ein Sitz ist vakant; Sr. Claire-Françoise Pittet hat sich Ende 2004 aus dem Rat verabschiedet. Die finanzielle Situation von SDW ist ausgezeichnet. Verschiedene katholische Ordensgemeinschaften wurden 2004 mit fast einer halben Million Franken von SDW unterstützt.
- **Finanzen:** Der Missionsrat (30% Sekretariatsstelle und Sitzungskosten) wird von Missio Schweiz-Liechtenstein finanziert.

Freiburg, 28. Februar 2005  
Vorstand des SKM